



EIN JAHR AUF DEM LAND

Anna Quindlen, 318 Seiten, DVA, CHF 26.90

Rebecca Winter ist eine berühmte Fotografin. Oder sie war es. Nun ist ihr Ruhm am Bröckeln, sie ist sechzig, geschieden und von Geldsorgen geplagt. Ihr Sohn Ben ist ausgezogen, ihr Vater pflegebedürftig und ihre Mutter dement. Rebecca sieht sich gezwungen, ihre New Yorker Wohnung zu vermieten und aufs Land zu ziehen. Dort muss sie sich an das Leben in einem verlotterten, kleinen Haus in der Einsamkeit gewöhnen. Doch sie findet Mut und vor allem Freunde, den stillen Dachdecker Jim etwa, der den Waschbären auf ihrem Dachstock einfängt, oder Sarah, die plappernde Tearoom-Besitzerin, und nicht zuletzt auch den Hund, der ihr zuläuft. Ein grossartiger Frauenroman, unsentimental und klug.



BRUNO PERETTI - BÄRENSTARK

Godi Huber, 72 Seiten, Verlag Sage und Schreibe, CHF 19.–

Ein altgedienter Tschugger der Berner Kantonspolizei, wird pensioniert. Er will in aller Ruhe Akten ausmisten und sich dann von Bürokollegen und -pflanzen verabschieden. Doch da schneit es aus heiterem Himmel einen Fall ins Haus. Sein Chef findet, er, Peretti, sei der Einzige, der Zeit habe, ein mitsamt Fahrer spurlos verschwundenes Taxi wiederzufinden. Peretti nimmt sich des Falls an, bedächtig und immer mit einer Prise Humor. Der Thuner Autor Godi Huber hat ein Bändchen mit 13 kurzen Kriminalgeschichten geschrieben. Und wer sich bisher vor den grausigen Vorkommnissen in Krimis fürchtete, könnte es mit jenen von Peretti versuchen: Sie sind garantiert unblutig.



DAS BESTE AUS DEN HÜTTENKÜCHEN

Monica Schulthess, 368 Seiten, Weber Verlag, CHF 39.–

Sommerzeit: Wanderzeit. Was gibt es Schöneres, als nach einer herrlichen Wanderung in einer SAC-Hütte anzukommen und ein Mahl zu geniessen? Hüttenwarte und -wartinnen, die täglich unter nicht immer einfachen Bedingungen feinste Gerichte zubereiten, geben ihre Rezepte preis: von der Selleriesuppe über die Zucchetti-Lasagne bis zum Heidelbierkuchen. Die meisten der Hüttenwege weisen den Schwierigkeitsgrad T2 auf, was auf der Berg- und Alpinwanderskala mit Bergwandern eingestuft wird. Die Rezepte werden von schönen Bildern und Infos zu Anreise, Bewartungszeit und Übernachtung begleitet. Ein Buch, das Appetit aufs Wandern und auf Hüttenkost macht!



MEIN WUNDERBARES GARTENHÄUSCHEN

Sally Coulthard, 208 Seiten, Christian Verlag, CHF 46.90

Eines thront auf einem Baum, eines war früher ein Schweinestall und eines wurde gänzlich aus Recyclingmaterial gebaut. Das eine ist schlicht eingerichtet, das andere voller Accessoires, das dritte dient als Nähatelier. Die Rede ist von Gartenhäuschen. Bijous sind es, die in diesem Bildband versammelt sind. Blättert man im neuen Buch der englischen Wohn- und Garten-Autorin Sally Coulthard, verspürt man Lust, sich einen solchen sommerlichen Rückzugsort zuzulegen. War da nicht ein Schuppen hinterm Haus? Oder ein alter Hühnerstall? Legen Sie los! Es gibt praktische Anleitungen in diesem Buch. Und, falls ich es schaffe, findet man mich künftig nur noch an einem Ort: lesend in meinem Gartenhäuschen.



NATURERBE DER SCHWEIZ

Raymond Beutler/Andreas Gerth, 387 Seiten, Haupt Verlag, CHF 78.–

Dies ist ein Buch, das man stundenlang auf dem Sofa betrachten kann. Die Bilder der Gletscher, Moore, Seen, Schluchten und Wasserfälle sind so traumhaft, dass man nicht genug davon bekommt. «Die Gebiete des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung» tönt zwar etwas trocken, ist es aber nicht. Denn da reiht sich eine Schönheit an die andere. 162 Gebiete werden mit brillanten Fotografien, kurzen Landschaftsbeschrieben und Kartenausschnitten vorgestellt. Von den Weinbergen am Genfersee über die Alpen bis zum Rheinfluss. Und dem Betrachter wird gewahrt, welche Vielfalt an faszinierenden Landschaften unser Land zu bieten hat.



BLÜTENKÜCHE

Erica Bänziger / Ruth Bossardt, 152 Seiten, Fona Verlag, CHF 113.90

Wer kennt es nicht. Dieses leise Zögern, wenn einem im Restaurant ein mit Blüten dekoriertes Gericht serviert wird. «Kann man die Blumen essen?», fragt man sich. Die Antwort lautet: ja. Und zwar nicht nur Kapuzinerkresse, die man noch am ehesten kennt, sondern auch die Blüten von Stiefmütterchen, Begonien und Dahlien. Das Buch gibt Auskunft über essbare Blüten, mit fünfzig Pflanzenporträts und sechzig dazu passenden Rezepten. Da findet man eine Zucchini-Suppe mit Huhn und Dahlien, ein Kürbisrisotto mit Nachtkerzenblüten oder eine Quarktorte mit Ananassalbei. Gewöhnungsbedürftig? Irgendwie schon. Aber wenn man die Bilder sieht, läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Das Auge isst hier auf jeden Fall mit.